



Fridolin Gradzielski & Dietmar Deibele
Maxdorfer Str. 51a
D - 06 366 Köthen
☎ (03 496) 30 33 676

Köthen, den 01.07.2010

per Fax am: 01.07.2010 (Anschreiben)
per Mail: 01.07.2010 (komplett)

Ihr Schreiben vom:

Ihr Zeichen:

Fridolin Gradzielski, 06366 Köthen, Maxdorfer Str. 51a

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)
z.Hd. Erzbischof Dr. Zollitsch (Vorsitzender der DBK, persönlich)
Kaiserstrasse 161
53113 Bonn
Telefon: 0228 103-0 Fax: 0228 103-299
Email: sekretariat@dbk.de

Hilferuf

Sehr geehrter Erzbischof Dr. Zollitsch,

in christlicher Verantwortung entsprechend Gotteslob-Nr. 778 „Andacht zum Heiligen Geist“:
dem Geist der Stärke, der Wahrheit, der Freiheit, der Heiligkeit und „Die Liebe Gottes“

tragen wir Ihnen eine Problematik an, welche dem aktuellen Geschehen nach Ihrer unterstützenden Kraft zur Veränderung bedarf. (s. Buch „Jesus von Nazareth“ von Papst Benedikt XVI. als Handlungsauftrag)

Ausgehend von dem Brief vom 17.03.2010 an das Bischöfliche Ordinariat Magdeburg (BOM) (siehe Anlage) möchten wir Sie als Oberhaupt der Deutschen Bischofskonferenz um Hilfe bitten, weil wir erkennen, dass wir ohne Ihren Beistand kein redliches Gehör finden.

Über viele Jahre hinweg haben wir Ungeist und Unrecht in der Kirche sowie in der Gesellschaft aufgezeigt. **Unsere Hinweise werden** ignoriert, vertuscht und die Täter gehen weiterhin gegen Kritiker unredlich vor. Um dem entgegenzutreten boten wir einen **Gesprächskreis** der CDU Deutschland, der CDU von Sachsen-Anhalt und dem BOM an.

Anlässlich einen Besuches des **Nuntius Périsset** in unserer Heimatgemeinde nahmen wir mit ihm mit einer Petition Kontakt auf (siehe Anlage Schreiben vom 20.10.2009) und wurden zeitnah dazu von ihm in seiner Nuntiatur in Berlin empfangen. Zu unseren Aktivitäten segnete er uns und sagte seine helfende Unterstützung bei Bischof Feige zu (siehe Anlage Schreiben vom 15.11.2009).

Inzwischen interessiert sich für die Geschehnisse die **Presse**. Aber uns ist daran gelegen, die Probleme zunächst innerhalb aller Beteiligten zu notwendigen Veränderungen zu führen.

Die Inhaltsschwerpunkte für eine Gesprächsrunde haben wir in dem Schreiben vom 07.06.2010 an das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit z.Hd. Herrn Dr. Haselhoff als stellvertretenden Vorsitzenden der Landes-CDU infolge seiner Bitte geschickt (siehe Anlage). Zuvor hat sich die CDU Deutschland mit Schreiben vom 16.11.2009 an die die CDU Sachsen-Anhalt „... mit der Bitte um weitere Veranlassung ...“ gewendet (siehe Anlage).

Wir erhoffen uns von Ihnen, dass Sie sich mit Ihrer Autorität entsprechend Ihrer Aufsichts- und Fürsorgepflicht dezidiert, ungeachtet vom Ansehen der Person und mit **Konsequenzen** helfend einsetzen. Denn die vom Bundespräsidenten Köhler als Metapher benannten „**dunklen Wolken**“ am 12.05.2010 zum 2. Ökumenischen Kirchentag in München (siehe Schreiben vom 21.05.2010 „15. Nachfrage zum Widerspruch vom 31.10.2008 ...“) **haben nach unserem Erleben im Bistum Magdeburg Namen** (z.B. **Altbischof Nowak** und **Bischof Feige**), die für die von ihm benannte „... **schwere Krise** ...“ infolge „**Führungsversagen**“ verantwortlich sind. Wir bitten Sie um ein zielführendes Gespräch zu eingangs benannter Verantwortung.

Aus der Kraft des Glaubens bitten wir und danken für Ihre Aufmerksamkeit.


Fridolin Gradzielski


Dietmar Deibele

Anlagen: im Text benannte Schreiben